

[34145.] Ich ersuche um gef. umgehende Zurücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagern- den Exempl. von:

**Keller's Athmungs- und Kreislauf-Organ** des Menschen.

und  
— Das Nervensystem des Menschen.

da es mir an Exemplaren zur festen Auslieferung fehlt.

Carlsruhe, October 1871.

**W. Kreuzbauer.**

[34146.] Bis zum 15. November müssen laut Ihrer Verlangzetteln und Auslieferungsfactur alle nicht fest gehaltenen, à cond. gelieferten Exemplare des

**Damen-Almanach für 1872**

nach hier oder Leipzig remittirt sein.

Da der Almanach wieder lange vor Weihnachten fehlen wird, so vermahne ich mich hierdurch ausdrücklich gegen alle und jede spätere Zurücknahme, und werde mich vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

Gleichzeitig bitte ich, noch rechtzeitig Ihr Lager mit Exemplaren zu versehen, um Ihre Kunden befriedigen zu können.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. November 1871.

**Haude- & Spener'sche Buchhdlg.**  
(F. Weibling.)

[34147.] Dringende Bitte. — Mit Bezugnahme auf meine in den Nummern 228, 29, 30, 31, 32, 33 enthaltene Bitte um Remission bis 1. November der bedingungsweise à cond. gelieferten Exemplare von:

**Saling, Börsenpapiere. Thl. 1. Die Börse und die Börsengeschäfte. 2. Aufl. 1  $\frac{1}{2}$  10 Sgr. ord., 1  $\frac{1}{2}$  netto.**

ersuche ich heute nochmals, da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist, um gefällige umgehende Remission aller auf Ihrem Lager befindlichen Exemplare (auch fest bezogener).

Eine neue Auflage erscheint erst Anfang nächsten Jahres, und nehme ich nach Erscheinen derselben Exemplare der zweiten Auflage unbedingt nicht mehr zurück.

Ich werde mich vorkommenden Falls auf diese Anzeige und die oben erwähnten Nummern berufen.

Berlin, 2. November 1871.

**Haude- & Spener'sche Buchhdlg.**  
(F. Weibling.)

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[34148.] Zur theilweisen Führung der Buchhändler-Strazzen suche ich für mein Verlagsgeschäft einen jungen Gehilfen, der eine gute Handschrift hat und womöglich sofort eintreten kann. Anmeldungen mit beigefügten Abschriften der Zeugnisse erbitte ich direct.

Leipzig, 4. November 1871.

**F. A. Brockhaus.**

[34149.] Für unser Sortiment suchen wir per 1. December einen jüngeren Gehilfen zu engagiren. Gef. Anerbietungen erbitte direct per Post.

Frankfurt a/M., 1. November 1871.

**Joh. Chr. Hermann'sche Buchh.**  
M. Diesterweg.

[34150.] **Geschäftsführer- resp. Theilhaber-gesuch.** — Zur selbständigen Führung meines Musikaliengeschäftes in München suche ich eine tüchtige Kraft und gewähre neben einem anständigen fixen Gehalt später auch eine entsprechende Tantième, wenn die Leistungen als genügend befunden werden. Es wollen sich nur Solche melden, die wirklich die nöthige Befähigung für diesen Posten besitzen, militärfrei sind und auf ein dauerndes Engagement reflectiren. — Gewandtheit im Verkehr mit dem feineren Publicum, Kenntniss der deutschen Musikliteratur u. der fremden Sprachen, sowie einige musikalische Bildung und geschäftliche Routine im Allgemeinen sind unbedingt erforderlich, während eine Capital-Einlage nicht beansprucht wird. Der Eintritt müsste am 1. Jan. 1872 erfolgen. Offerten erbitte direct hierher.

Nürnberg, im November 1871.

**Wilhelm Schmid.**

[34151.] Für mein Sortiment suche ich einen tüchtigen, erfahrenen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, gute bibliographische Kenntnisse und Routine im Umgange mit einem gebildeten Publicum besitzt. Die gebotene Stellung ist eine unabhängige, dauernde und würde ich demjenigen Herrn Bewerber, der den Prinzipal zu vertreten gewohnt war, den Vorzug einräumen. Englisch und Französisch, um conversiren zu können, unerlässlich. Gehalt den Leistungen entsprechend. Offerten erbitte mir direct.

Wien, im November 1871.

**Hermann Manz,**

Firma: G. J. Manz'sche Buchh.

[34152.] Eine größere Sortimentshandlung Deutsch-Oesterreichs sucht zum möglichst sofortigen Eintritt zwei gut empfohlene jüngere Gehilfen mit guter buchhändlerischer Bildung.

Die eine Stelle erfordert besonders vollständige Vertrautheit mit den Abrechnungsarbeiten, für die andere ist vorzüglich Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum und angenehmes Aeußere erwünscht.

Bewerbungen bittet man unter der Chiffre E. K. 366. an Herrn Hermann Schulze in Leipzig zu senden.

[34153.] Ein junger Mann, der bei guter Handschrift schnell und sicher arbeitet, der Buchführung kundig und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sofort Anstellung in einer angesehenen Verlags- und Sortimentsbuchhandlung. Man wende sich deshalb ungesäumt an Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

[34154.] Angebotene Stelle im Ausland. — Die Herren Jacobsen & Söderstedt in Buenos Ayres wünschen baldigst einen gewandten Gehilfen, im Sortiment erfahren; Kenntniss der englischen und französischen Sprache ist erforderlich, erwünscht Kenntniss der doppelten Buchhaltung. Salär für den Anfang 200 fr. pr. Monat. Reise-geld wird vergütet, bei Eintreffen in Buenos Ayres, bei Verpflichtung, mindestens 3 Jahre zu bleiben. Bei Fleiß und Redlichkeit hat ein junger, strebsamer Mann Gelegenheit, in Kürze sich eine pecuniär und gesellschaftlich angenehme Zukunft zu sichern.

Offerten ersuche an mich zu richten.

Leipzig, 1. November 1871.

**R. F. Köhler.**

[34155.] Ein tüchtiger Gehilfe findet Stellung in einer lebhaften Buchhandlung in einer oesterr. Provinzial-Hauptstadt. Offerten unter Chiffre A. K. # 21. hat die Güte Herr Fr. Volckmar in Leipzig zu befördern.

### Gesuchte Stellen.

[34156.] Ein 25jähriger junger Mann, seit neun Jahren im Buchhandel thätig, im Besitz tüchtiger Sprachkenntnisse und gründlich bewandert in der doppelten Buchführung und Correspondenz, sucht sogleich oder später einen ersten Posten in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten beliebe man an Herrn E. Wadsak in Gohlis-Leipzig gelangen zu lassen.

[34157.] Ein Buchhalter, 26 Jahre alt, z. Z. in einer größeren Buchdruckerei thätig (Steindruckerei, Verlag eines Tageblattes, 4000 Auflage), mit Führung der Bücher vollkommen vertraut, im Buchhandel wohl erfahren, sucht per 1. Januar 1872 entsprechende Stellung. Gef. Offerten unter G. U. L. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[34158.] Ein junger Gehilfe, mit den besten Zeugnissen versehen, der Militärverhältnisse halber seine Stelle aufgeben mußte, wünscht bis zum Ende d. J. noch eine Stelle zur Aushilfe anzunehmen.

Offerten unter C. K. S. vermittelt die Exped. d. Bl.

[34159.] Für einen militärfreien jungen Mann von 20 Jahren, der die Maturitätsprüfung bestanden hat, wird in einer angesehenen Buchhandlung eine Stelle als Lehrling gesucht.

Gef. Offerten befördert Georg Pfotenhauer bei Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[34160.] Für einen jungen Mann von 16 Jahren, welcher tüchtige Schulkenntnisse besitzt, wird in einem süddeutschen Verlagsgeschäft außerhalb Stuttgarts eine Lehrstelle gesucht. Briefe sub R. E. # 10. befördert Albert Koch in Stuttgart.

### Besetzte Stellen.

[34161.] Die bei mir offene Stelle ist wieder besetzt. Für gef. Bewerbungen den betreffenden Herren meinen besten Dank.

Stockholm, 20. October 1871.

**Adolf Bonnier, kgl. Hofbuchh.**

## Bermischte Anzeigen.

 Zu Weihnachtsanzeigen

[34162.] von Werken über

**Länder- und Völkerkunde,**  
Atlanten, Karten, Globen etc.

empfehle ich das am 22. Nov. erscheinende Novemberheft von

**Aus allen Welttheilen,**

pro halbe Petitzeile gr. 4. 2 $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$ .

3500 Beilagen füge ich für 3  $\frac{1}{2}$  bei.

Gef. Aufträge erbitte ich umgehend.

Leipzig.

**Adolph Refelshöfer.**